

9. Sonntag nach Trinitatis – Anvertraute Gaben

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen.**

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn

der Himmel und Erde gemacht hat.

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. Lukas 12,48

**Lied 316 Lobe den Herren, den mächtigen König
503 Geh aus, mein Herz, und suche Freud**

Psalm

**Deinen Willen, mein Gott, tue ich gern,
und dein Gesetz hab ich in meinem Herzen.**

**Ich verkündige Gerechtigkeit in der großen Gemeinde.
Siehe, ich will mir meinen Mund nicht stopfen lassen;
HERR, das weißt du.**

**Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht in meinem Herzen;
von deiner Wahrheit und von deinem Heil rede ich.**

Ich verhehle deine Güte und Treue nicht vor der großen Gemeinde.

**Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir
wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich behüten.**

aus Psalm 40

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung (mit Auslegung)

Lied

**1. Ich weiß, mein Gott, daß
all mein Tun und Werk in
deinem Willen ruhn, von dir
kommt Glück und Segen; was du
regierst, das geht und steht auf
rechten, guten Wegen.**

**11. Wer fleißig betet und dir
traut, wird alles, davor sonst ihm
graub, mit tapferm Mut
bezwingen; sein Sorgenstein wird
in der Eil in tausend Stücke
springen.**

**12. Der Weg zum Guten ist gar
wild, mit Dorn und Hecken
ausgefüllt; doch wer ihn freudig
gehet, kommt endlich, Herr,
durch deinen Geist, wo Freud
und Wonne stehet.**

**14. Dein soll sein aller Ruhm und
Ehr, ich will dein Tun je mehr
und mehr aus hochehreuter
Seelen vor deinem Volk und aller
Welt, so lang ich leb, erzählen.**

EG 497

Gebet

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

**Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

**Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

**4. Verleihe mir das edle Licht,
das sich von deinem Angesicht
in fromme Seelen strecket
und da der rechten Weisheit
Kraft durch deine Kraft
erwecket.**

**5. Gib mir Verstand aus deiner
Höh, auf dass ich ja nicht ruh
und steh auf meinem eignen
Willen; sei du mein Freund und
treuer Rat, was recht ist, zu
erfüllen.**

**6. Prüf alles wohl, und was mir
gut, das gib mir ein; was Fleisch
und Blut erwählet, das verwehre.
Der höchste Zweck, das beste Teil
sei deine Lieb und Ehre.**

**7. Was dir gefällt, das laß auch
mir, o meiner Seelen Sonn und
Zier, gefallen und belieben;
was dir zuwider, lass mich nicht
in Werk und Tat verüben.**

Segen Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. **Amen.**

**Lied(strophe) 163 Unsern Ausgang segne Gott
419 Hilf, Herr meines Lebens**

**8. Ist's Werk von dir, so hilf zu
Glück, ist's Menschentun, so
treib zurück und ändre meine
Sinnen. Was du nicht wirkst, das
pfllegt von selbst in kurzem zu
zerrinnen.**

**9. Tritt du zu mir und mache
leicht, was mir sonst fast
unmöglich deucht, und bring
zum guten Ende, was du selbst
angefangen hast durch Weisheit
deiner Hände.**

**10. Ist ja der Anfang etwas
schwer und muss ich auch ins
tiefe Meer der bitteren Sorgen
treten, so treib mich nur, ohn
Unterlass zu seufzen und zu
beten.**

EG 497